

Nr. 5/2012

# Animal Spirit

Zentrum für Tiere in Not



## Hier ist das Glück zuhause

Auf unseren Gnadenhöfen begegnet Ihnen das Glück in seiner reinsten Form. Bei jedem Tier spüren Sie sofort diese intensive Freude, am Leben zu sein, die Dankbarkeit und den Genuß, sich ganz dem eigenen Wesen entsprechend entfalten zu können. Die Gnadenhöfe von ANIMAL SPIRIT sind Oasen, Mahnmale und Stätten der Hoffnung und für alle, denen unsere Mitgeschöpfe am Herzen liegen, ein Grund zu feiern. [www.animal-spirit.at](http://www.animal-spirit.at)

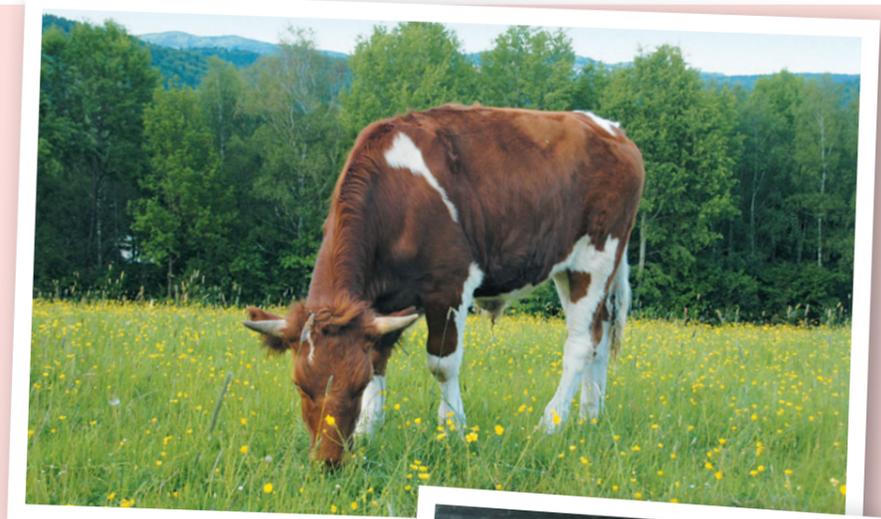
# Alles Gute für ein neues Leben!

Zehn Jahre setzt sich ANIMAL SPIRIT inzwischen für den Schutz von Tieren, vor allem von so genannten Nutztieren, ein. In dieser Zeit haben wir viel Tierleid zur Kenntnis nehmen müssen, doch die Unterstützung mitfühlender TierfreundInnen hat uns immer wieder bestärkt, weiterzumachen. Wun-

derbare Erlebnisse und der Alltag auf den zwei Gnadenhöfen helfen uns ebenfalls dabei, tatkräftig zu handeln. Oft werden wir gefragt, was es denn angesichts von Massentierhaltung bringen soll, ein paar Hühner, ein Schwein oder eine Kuh zu retten. Wer jemals einem unserer

Tiere in die Augen gesehen hat, wer sie in kleinen Gruppen auf der Weide beobachtet hat, weiß, daß sich die Frage nach dem Sinn erübrigt. Denn für jedes einzelne Tier, das wir retten, ändert sich die Welt schlagartig, aus einer Hölle im Tier-Gefängnis wird ein Paradies. Einige unserer Schützlinge stellen

wir Ihnen auf diesen Seiten vor. Anekdoten vom lustigen Treiben mancher Tiere sollen Sie zum Schmunzeln bringen. Und noch eine Bitte an Sie: Ohne Ihre Unterstützung könnten wir nichts erreichen. Bitte helfen Sie uns wieder dabei, allen Tieren einen schönen Sommer zu bereiten.



## Vor Jausendieben wird gewarnt ...

Der Gnadenhof Esternberg ist ein attraktives Ausflugsziel von vielen Schulklassen. Die Kinder dürfen bei uns nach Herzenslust aktiv sein und freuen sich sehr über den direkten Kontakt zu den Tieren. Diese sind natürlich ebenfalls glücklich, weil sie die Liebe der Kinder spüren und fleißig gestreichelt werden. Besonders begehrt sind bei unseren Schützlingen die duftenden Jausenbrote der Kinder. Schon so manche Brezel oder Semmel hat beim unbedarften Auspacken ihren Weg in ein räuberisches Mäulchen gefunden, das im rechten Moment zur Stelle war. Am erfolgreichsten sind dabei unsere Ziegen: **Lanzelot, Moses, Obelix** und Co. sind hemmungslos, aber so charmant, daß ihnen niemand böse sein kann.



## Niemand hätte auf Felix gewettet

Vor einem Jahr hatten wir **Felix** aus schlimmster Haltung freigekauft. Das fünf Monate alte Kälbchen war völlig abgemagert, hatte Parasiten und offene Wunden und konnte vor Schwäche nicht auf den Beinen stehen. Am Esternberg wurde Felix im Pferdestall aufgepäppelt und gesund gepflegt. Heute ist er ein stattlicher Jungochse, er braucht Ersatzmama **Lucky** nicht mehr. Auch die Hilfe von Irish-Hunter **Harvey** und Haflinger **Fritzi** ist nicht mehr nötig, aber die Freundschaft hält an. Felix paßt jetzt auf sich selbst auf und sieht gesund und munter einem langen Weidesommer entgegen.



## Hühner, die reinsten Verwandlungskünstler

Seit wir mit der Tierschutzarbeit begonnen haben, sind **Hühner** unsere treuen Begleiterinnen. Kein Wunder, werden doch Legehennen meist schon nach einer Legeperiode geschlachtet. Es gibt also immer noch viele Hühner zu retten, auch wenn dank des jahrelangen Einsatzes vieler TierschützerInnen die Käfighaltung in Österreich seit 2009 verboten ist. Schon nach kurzer Zeit stolzieren die Hühner selbstbewußt im dichten Federkleid über die Höfe, picken und scharren genüsslich, flattern herum und genießen ihr Leben. Wann immer wir versuchen, sie in ihre Hühnergehege einzuweisen, nehmen sie Reißaus und verziehen sich mit Vorliebe ins Strohlager in der Garage. Dort gehen wir dann unserer „Lieblingsbeschäftigung“ nach – Eier suchen.



## Ein Flo weckt alle Lebensgeister

Auch der Esel **Flo** gehört zu jenen Tieren, die wir in letzter Sekunde vor dem Schlachttod retten konnten. Der junge Bursche sei so wild und rabiat und unerträglich, daß die Vorbesitzer keine andere Möglichkeit sahen. Als wir davon hörten, haben wir sofort beschlossen, Flo zu retten, obwohl wir eigentlich schon zu wenig Platz haben. Bei uns angekommen entpuppte sich der „Wilde“ als zuckersüßer und verschmuster Kerl, dessen liebem Wesen Mensch und Tier hoffnungslos verfallen. Sogar **Paulina**, unsere betagte Eseldame, hat sich sofort in den Jüngling verschaut und ist stets an seiner Seite zu finden. Flo hat frischen Wind in ihr Leben

gebracht und wenn wir die beiden so sehen, sind wir froh, wieder einmal „unvernünftig“ gewesen zu sein.



## Soforthilfe für arme Tiere

Immer mehr Menschen tut es weh, wie mit so genannten Nutztieren umgegangen wird. Sie wollen nicht tatenlos zusehen und wenden sich dann mit der Bitte um Hilfe an uns. Wann immer wir können, helfen wir. Dann heißt es meist sofort handeln, wie im aktuellen Fall: Eine in Ungarn lebende österreichische Tierschützerin (sie hatte uns bereits vor ein paar Monaten vier Kaninchen zur Übernahme gebracht) hat uns verzweifelt berichtet, daß in ihrer Nähe eine

dieser schrecklichen ungarischen privaten Kaninchen-Zuchtanlagen schließt und die letzten Kaninchen (ca. 15 Erwachsene und 22 Junge!) noch dringend einen Platz suchen, um nicht beim Schlachter zu enden. Obwohl in unserem neuen Kaninchen-Gehege am Hendlberg noch einiges herzurichten ist – v. a. die restlichen Erd-Hütten, Futterstellen und Unterstände – haben wir uns, da die Zeit drängte, dazu entschlossen, zumindest einmal die 22 Baby-Kaninchen (gerade mal ca. 4–8 Wochen alt) in unsere Notbox zu übernehmen. Inzwischen sind sie am

Hendlberg, eines süßer als das andere, aber natürlich noch extrem scheu und verängstigt. Jetzt bleiben sie erst mal alle zusammen in der mit viel Stroh und Versteckmöglichkeiten ausgestatteten Box. Wir haben sie gleich untersucht und prophylaktisch gegen die gefährlichen Coccidiose-Parasiten behandelt. In ein paar Wochen müssen dann die männlichen Kaninchen alle kastriert werden, bevor wir sie zu den anderen in das große Gehege entlassen können. Übrigens: Für diese Kaninchen suchen wir noch dringend Patinnen und Paten.



Helfen Sie uns mit Ihrer Spende! DANKE



## UNSERE SCHÜTZLINGE

(Stand Mai 2012):

26 Pferde, 14 Esel, 9 Rinder, 29 Schafe,  
34 Ziegen, 38 Schweine, 7 Gänse,  
20 Enten, 140 Hühner, 60 Kaninchen,  
23 Meerschweinchen, 29 Katzen  
und 3 Hunde

## Geld wie Heu ...

... haben wir leider nicht. Aber wir wollen allen Tieren wieder einen schönen Sommer bereiten. Und wir wollen auch die nächsten zehn Jahre unsere Gnadenhöfe betreiben, um so vielen Tieren wie möglich zu helfen. Futter, Medikamente, Behandlungen, der Erhalt und Ausbau der zwei Gnadenhöfe samt allen Anlagen und Bauten, kostet laufend viel Geld. Wir sind dabei ausschließlich auf die großzügige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender angewiesen und bitten Sie ganz herzlich, uns zu unterstützen. **Ob Sie 15 oder 100 Euro spenden ist egal, Hauptsache, Sie unterstützen uns! Danke schön.**

Sie können gerne auch Tierpate oder Tierpatin werden und damit langfristig die Versorgung eines unserer Schützlinge übernehmen. Wir wissen ziemlich genau, wie viel uns die einzelnen Tiere im Monat kosten. Der Betrag beinhaltet sowohl Betreuung, spezielle Medikamente und tierärztliche Versorgung als auch Futter. Natürlich können Sie „Ihr Tier“ auch gerne besuchen und sich von dessen Wohlergehen überzeugen.

### Es gibt Patentiere für jede Brieftasche:

Pferd / Rind .....	70,-
Esel / Pony .....	50,-
Schwein .....	35,-
Schaf / Ziege .....	25,-
Kaninchen .....	8,-
Ente / Gans .....	7,-
Huhn .....	5,-
Meerschweinchen .....	4,-



## Wenn Tiere in Ihrem Leben wichtig sind ...

... dann möchten Sie Ihre Liebe zu Tieren vielleicht auch in Ihrem letzten Willen verankern. Immer wieder berücksichtigen Menschen ANIMAL SPIRIT, 3053 Laaben, in ihrem schriftlichen Testament.



Wenn Sie sich informieren möchten, was zu beachten ist, um ein rechtsgültiges Testament zu verfassen, schicken wir Ihnen gerne Informationen zu:

Tel. (+43) 02774 / 29 330

## Hereinspaziert ...

Besuchen Sie unsere Gnadenhöfe und erleben Sie den paradiesischen Sommer unserer Tiere mit. Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch einen Besuchstermin am Gnadenhof Esternberg in der Nähe von Passau oder auf unserem Gnadenhof am Hendlberg in der Nähe von Wien. Dann haben wir sicher Zeit, Sie überall herumzuführen.

Tel. (+43) 02774 / 29330 oder  
(+43) 0676 705 93 63 für den Hendlberg,  
Tel. (+43) 0676 400 09 40 oder  
(+43) 0676 575 18 60 für Esternberg.

**Feiern Sie mit uns 10 Jahre ANIMAL SPIRIT – Geburtstagsfest am Gnadenhof Esternberg, 1. September 2012 ab 11 Uhr. Vegetarisch-veganes Buffet, Bio-Säfte, Flohmarkt, Musik ... Adresse: Schacher 9, A-4092 Esternberg, Oberösterreich**

Sie können ANIMAL SPIRIT online spenden, per e-Spende unter → [www.animal-spirit.at](http://www.animal-spirit.at)  
ANIMAL SPIRIT macht auch Tierschutz im Unterricht: → [www.tierschutzunterricht.at](http://www.tierschutzunterricht.at)

**Bitte spenden Sie: P.S.K., BLZ 60000, Konto: 75.694.953 DANKE!**